

Jeder Zweite erkrankt im Laufe des Lebens an Krebs, fast jeder Vierte stirbt daran

Deutschland 2014

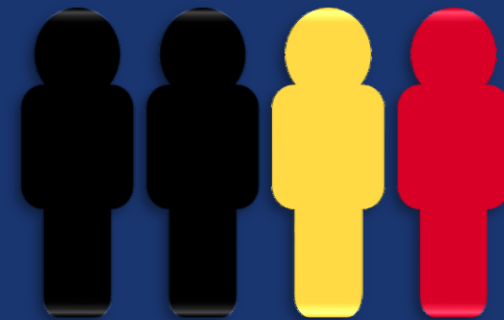
Gesamtbevölkerung: 81,2 Mio.

Lebenserwartung: 81 Jahre

Prävalenz: 1,6 Mio.

Neuerkrankungen pro Jahr: 0,48 Mio.

Mortalität pro Jahr: 0,22 Mio.



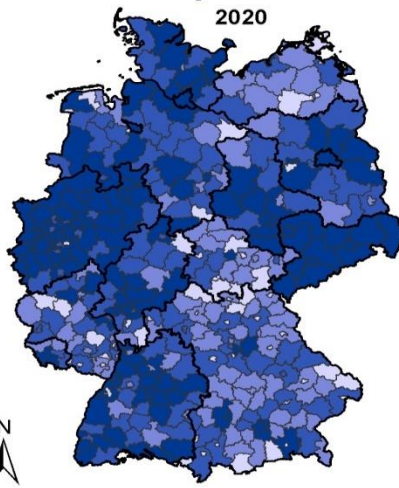
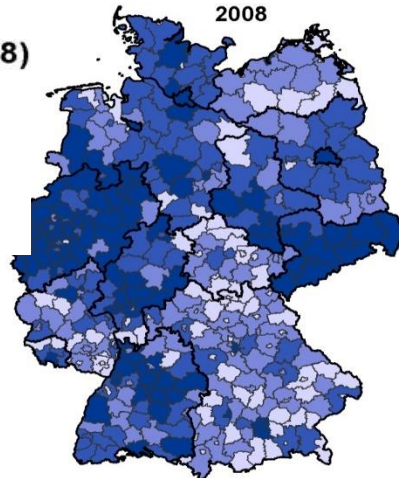
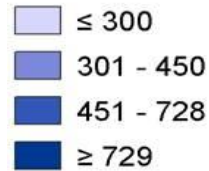
Neuerkrankungen, absolute Zahlen

Krebs (ICD-10 C00-C97 ohne C44) bei Männern, Landkreise

Absolute Anzahl der Neuerkrankungen*

Veränderung der absoluten Anzahl der Neuerkrankungen im Jahr 2020 gegenüber 2008

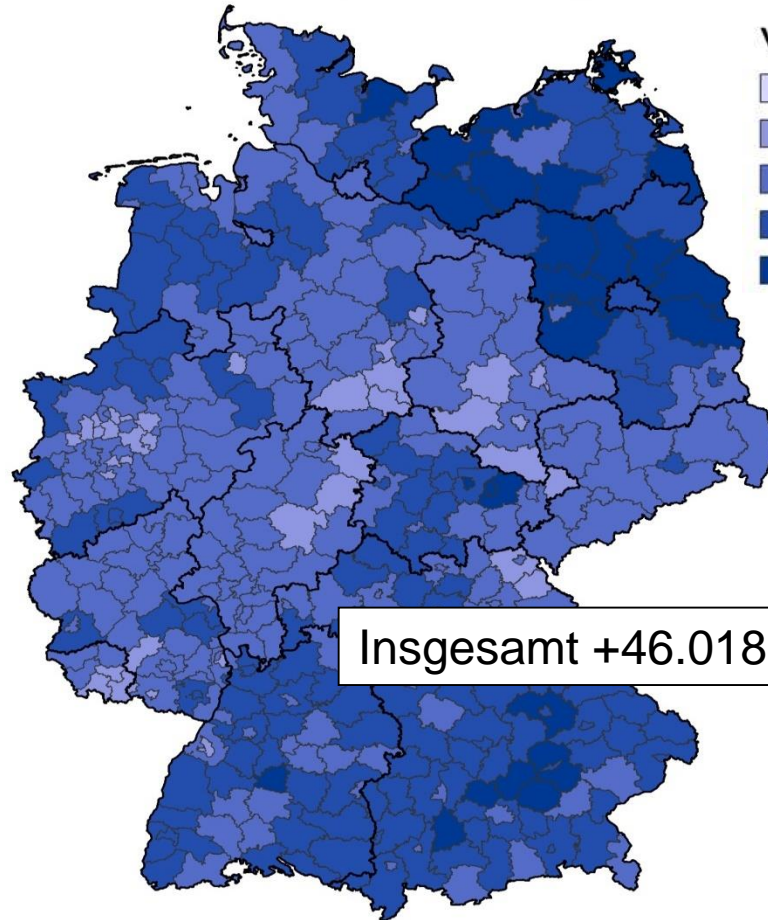
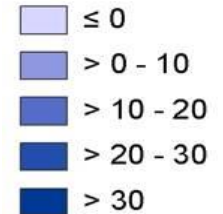
Anzahl (Quartile 2008)



0 100 200 300 km

* Baden-Württemberg: Schätzung der Neuerkrankungen auf Basis der Neuerkrankungen von Bayern

Veränderung in %



Insgesamt +46.018 Fälle (+18%)

0 100 200 300 km

Datenquelle: RKI, Zentrum für Krebsregisterdaten (ZfKD), Berlin
© Institut für Community Medicine, 2012

Positionspapier

Gegenwart und Zukunft der Medizinischen Onkologie

Juni 2018

Die Rolle der medizinischen Onkologie für die Patienten

Systemtherapie

- Molekulare Diagnostik
- Komorbidität
- Klug entscheiden
- Therapie-Monitoring

Forschung

- Grundlagen
- Translation
- Versorgung

Kümmerer (ganzheitlich, integrativ,)

- Koordination (**Soziale Belange**, Psychoonkologie, Tumorboards, komplementäre und alternative Methoden, u.v.m.)
- Kommunikation
- Langzeitbetreuung
- Nachsorge
- Zweitneoplasien
- Palliativmedizin (frühe Integration)
- Lebensqualität

Medizinische Onkologie

Forschung und Innovation

- Translationale Forschung
- Klinische Forschung
- Versorgungsforschung
- Verbindung zu den Schwerpunkten unseres Faches
- Big Data

Medizinische Onkologie

Versorgung

- Nach dem neuesten Stand des Wissens (Leitlinien)
- Personalisiert
- Integrativ
- Wohnortnah
- Beachtung zunehmender Multimorbidität
- Beachtung von Medikamenteninteraktionen

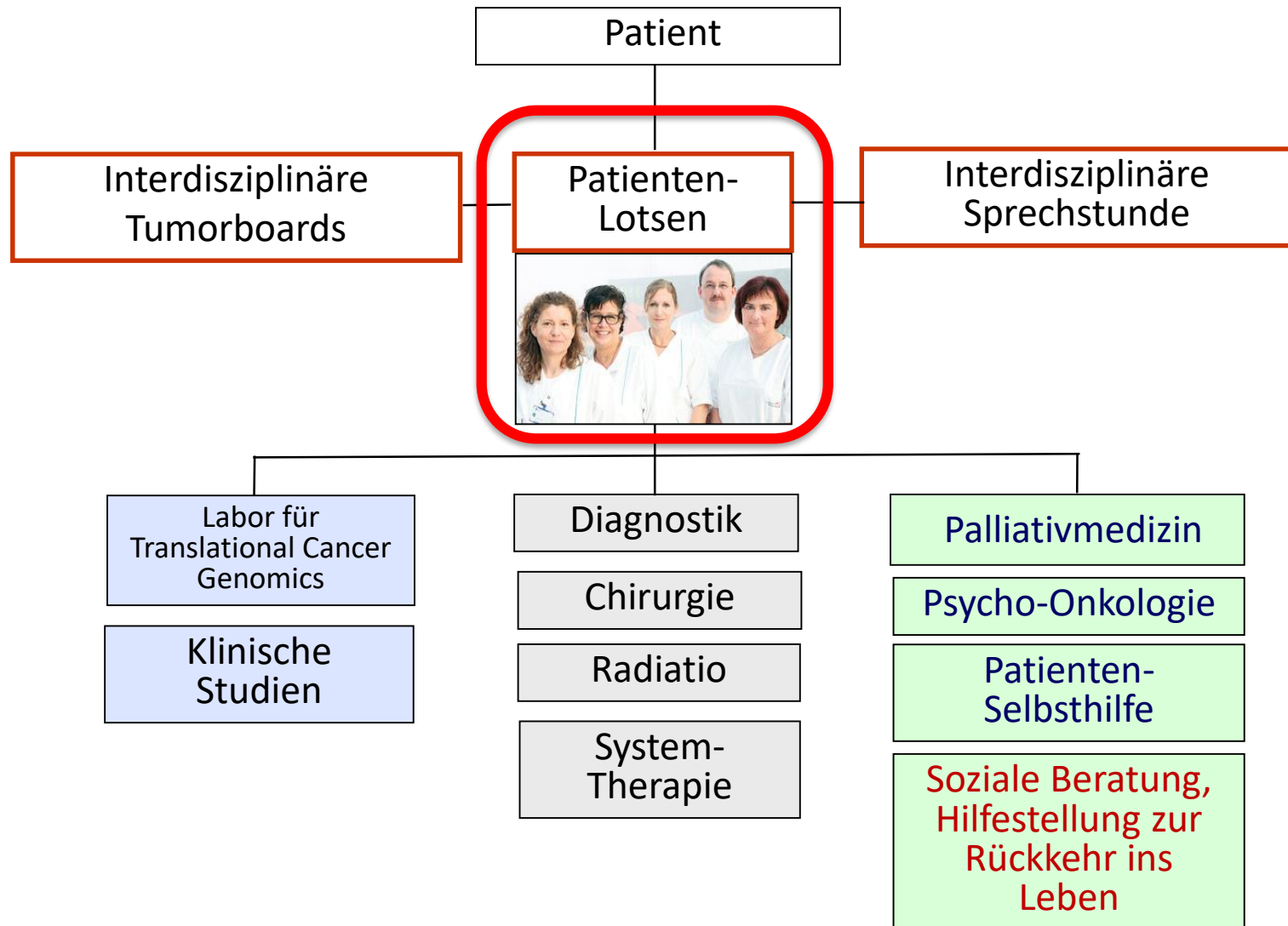
Medizinische Onkologie

Qualitätssicherung - Wissensgenerierung

- Netzwerkstrukturen
- Register für neue Arzneimittel
- Wissen-generierende Versorgung
- Frühe Nutzenbewertung
- Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (NUB)

Konzepte zur konkreten Umsetzung
einer optimalen Krebsbehandlung

Zukunft der medizinischen Onkologie: Strategie einer umfassenden, fürsorglichen Betreuung und Steuerung der Patientenwege



Mit aller Kraft gegen den Krebs

Neubau des Centrums für Integrierte Onkologie an der Uniklinik eröffnet

VON MONIKA SALCHERT

Im Treppenhaus und auf den Etagen riecht es nach frischer Farbe. An einigen Stellen im Boden und aus den Wänden lugen Kabel hervor. Der Großteil der Möbel fehlt noch, die Flure warten auf Bilder. Aber das sind Kleinigkeiten: Das größte Ambulanzgebäude in Deutschland für die Behandlung von Krebspatienten ist nach einer Bauzeit von vier Jahren fertig. Genau nach Plan. Am Freitag eröffnete NRW-Ministerpräsident Armin Laschet auf dem Campus des Universitätsklinikums das Centrum für Integrierte Onkologie (CIO), für dessen Errichtung und Erstausstattung das Land etwa 115 Millionen Euro zur Verfügung gestellt hat. Das knapp 14000 Quadratmeter große Gebäude liegt zwischen dem Herzzentrum, der Nuklearmedizin, dem Max-Planck-Institut für die Biologie des Alterns und dem Studierendenhaus.

Als „einzigartig und bahnbrechend“ bezeichnete Professor Michael Hallek, Direktor des CIO, die künftigen Behandlungsmöglichkeiten. „Die Medizin kommt zum Menschen. Wissenschaftler, Ärzte und Pflegekräfte aus über 30 Fachgebieten arbeiten im neuen CIO-Gebäude künftig Seite an Seite.“ Erstmals werden alle Disziplinen, die bis-



Der 115 Millionen Euro teure Neubau, im Hintergrund das Bettenhaus

Fotos: Michael Bause

SPITZENZENTRUM DER KREBSHILFE

Das Centrum für Integrierte Onkologie (CIO) ist das gemeinsame Tumorzentrum der Unikliniken Aachen, Bonn, Köln und Düsseldorf. Die Stiftung Deutsche Krebshilfe fördert das CIO als Onkologisches Spitzenzentrum. Aktuell unterstützt die

Deutsche Krebshilfe 13 Spitzenzentren. Bislang hat sie dafür 127 Millionen Euro aus Spendengeldern investiert. Die Kliniken Köln und Bonn arbeiten bereits seit 2007 zusammen. Vor einem Jahr schlossen sich Aachen und Düsseldorf an. (mos)



Ministerpräsident Armin Laschet eröffnete das Haus.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie
und Medizinische Onkologie e. V.**

Berolinahaus, Alexanderplatz 1
10178 Berlin

www.dgho.de
info@dgho.de